# Kleine Unzeigen des "Courier"

#### Merate

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* os. Denis Sweenen, DR.D., (Toronto) Chirurgie und Obstetris. Office 201 RcCallum Dill Bldg., Regina. Of-fice Telephon 6288, Residens Tele-

den. M. M. Savoie. Spezialist in Lungens und Herzfrankheiten. 812 Me. Callum-grill Gebäube, Regina. Of-Mce Telephon 5494, Haustelephon 5978. Spricht die ruffische Sprace.

Urban Garean, DR.D., Spezialift für 901 McCallum & Hill Bieg. 901 Viceaum. Iha. Phone 8399, Office Phone Regina, Gast.

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Rechtsanwalte

#### \*\*\*\*\*\* TINGLEY & MALONE

R. Tinglen, R. C. 3. C. Malone. Rechtsanwälte. Abvolaten und Rotare. 906-7 DeCallum-Sill Gebaube. Regina, Cast. In Bibant jeden Mittwoch.

#### Dörr & Guggisberg :-----

eutsche Abvolaten, Rechtsanwälte und Rotare. Einzige beutsche Rechtsanpalts-Firma in Canada. Gelb auf Brunbeigentum. - Bimmer 801 308 Sterling Truft Blbg., Ede Rofe Str. und Elfte Abe. Gegenüber Citte Hall, Regina. J. Emil Dörr, LE.B.. B. B. Guggisberg, B.A.

J. A. FRASER, B. A. Abvotat und Rotar. Jeben Sonnabend in Dilfe. 508 Rorthern Crown Bldg. Regina, Gast. Shone 8325

W. R. Broath, 228. - Rechtsanwalt Abvotat und Rotar. Spricht beutich. - A. C. Broatch, LL.B. Bant of Rontreal Gebäude, Moofe 3am,

David B. Rliman - Deutscher Abbotat, Rechtsanwalt und Ro Er: eilt Rat in allen Rechtsfachen. Bimner 504 Sterling Truft Gebaube, Sde Rofe St. und 11. Abe., Regina.

walte, Abbotaten, u.f.w. Gelb bon Brivatpersonen und Gesellschaften us verleihen. Zimmer 104 Darke Nod. — James Bakour. K.C.; Harles B. Hoffman; Rechtsanwile für die Bant bon Montreal.

Supant & Burrows - Rechtsanmalte Advafate und Rotare. Banner Bld., Bifte Abenne, Regina. James &. Bryant, M.A., LB.B., E. D. 3.

EMMET F. COLLINS Abvofaten, Rechtsanwalt aftentlicher Ratar. Merchants Banf Gebäube. Telephon 2044 B. O. Bor 122 Moofe Jaw, Gast.

#### Aumeliere

\*\*\*\*\*\*\*

R. G. Dowe, Uhrenreparaturen, Beiratsligensen, Trauringe, freie Augenuntersuchung und Anserti-gung bon Gläfern während Sie varten. B. G. Sowe, Juwelier, Bearth Strafe, Reging, Sast.

#### \* Upotbefen \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Deutsche Apotheke 93. Daffig, Gigentumer.

npfiehlt alle mediginischen und chnischen Drogen, Kräuter, Bers bandsartifel, etc., etc., in nux bester Qualität. Resente werben forgfältig ange

erfand nach allen Teilen Canabas wird prompt erledigt. Schreiben Sie in Deutsch ober

Englisch an: 8. Reifis, S. D. Beg 124, Regina, Sast.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

#### Acetylen Schweißung

Gleftrifche und Mcetylene

Sebrochenes Supeisen und Raschi-nenteile aus allen Metallen, Chlin-ber Blods elektrisch und ohne Auf-wärmen geschweißt.

Barbiere und Frifeure

The Capital Barber Shop, Samilton Strafe. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in ber Stabt. Gute, reelle beut Bedienung. Große Ausvahl von Ligarren und Ladal. Große Bil-liardhalle und Badezimmer in Ber-bindung. Wir schäffen gewöhnliche und Sicherheits-Kasiermesser. R.

## \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



(Früher Bictoria Sotel) 1734 Osler Strafe, Regina, Sast. an der Beftfeite des Marftplates. Rollftandig neu renoviert und ein-

Der Sammelplak der Deutschen" Cehr maffige Breife August Müller

### Restaurants

### **Deutsches Restaurant**

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

G. Brunner & Göhne. 1824—10. Abe., Regina, Sast. Das ältefte beutsche Restaurant der Umgebung .- Der Cammel-plat ber beutichen Farmer und Eintvohner. - Der beften und freundlichften Bedienung fonnen Sie icon im boraus berfichert fein. — Befuchen Sie uns, wenn nachftes Mal in Regina.—Gute Mahlgeiten. — Gute Betten. Dagige Breife.

#### Dptifer

5. 6. DeClung, Optifer. Rimmer 813-814 McCallum-Sill Gebäube

1844 Scarth Str., Regina, Cast. Mugen werben bier untersucht und \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

#### Bücherreviforen

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Dawfon & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. B. J. Dawson C.A., England und Sastatchewan Teilhaber, Bohnfit in Regina. 3 B. Rosborough C.A., Sastathewan Leilhaber, Bohnfip in Moofe Jaw. Bhone 8784, Robal Bant Gebanbe. Regina, Gast.

## Rabnarate

Dr. G. S. Weider, Bahnarst, 203-204 Beftman Chambers, Rofe Strage gegenüber ber Stadthalle. Telephon

Dr. Ralph Bebermann, Bahnarst.

Regina 105-108 Beftman Chambers Rose Strafe. Telephon 2937. Regina, Sast.

Drs. A. Gregor Smith, B. Fraser Smith, J. A. BreGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Ha-milton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 8317.

dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechnden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr Andere Beit durch Berabredung Spricht Deutsch, Ruthenisch und \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Photographen

Roffie's Atelier, Regina. Größtes phophiides Atelier im Beiten. 1781 Scarth Str., Regina, Cast.

Sufriebenheit garantiert. Ronal Photo Studio (lleber Boolworths Store) Brößtes photographisches Atelier in

Befonders Dochzeits- und Gruppenbilber. Ueber Boolworths Store, Regina.

#### Aldam Buck

Ribant, Sast. Real Eftate und Berficherung,

ers, Landfontrafte, Supothe discharges, Testamente u.j.w. Berficherungen:

Cebaude gegen Feuer und Blit, comobile gegen Feuer u. Diebfte

Maler und Muftreicher

Reginas alteites Lackier = und Anftrei = der=Gefdäft

## Carl Molter

Erfinder!

Fabrifanten fcaten immer gute Er findungen. Reichtumer merden eritanden durch neue 3been, die modernen Beiten angepaßt find. Schreibt um reie Lifte bon 3deen, die noch gum Erfinden find an

The Ramian Co. 273 Bant Str.

#### Batent-Unmälte. Warum operiert

"Bepatola" befeitigt Ballftein. ohne Schmerzen binnen 24 Stunden Bertreibt Blinddarm - Entgundung und Leberleiden. feine Giftftoffe. Birb nicht in Ape thefen verfauft.

werden?

Drs. Geo. S. Almas. Einzige Berftellerin 230 Fourth Ave. C Chone 4855 Breis \$6.50. Sastatoon, Sast Briefe in allen Sprachen beantmarrer

#### ....... Beirategefuche

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Beiraten für Dentiche! - Damen u. Berren, die ernfte Abfichten haben und fich fennen lernen wollen, find eingeladen, fich der "Firefide" anzuschließen, einem Klub deutscher, beiratsfähiger Dadden und Frau-Schreiben Gie an "The Fire-Bor 22, Capitol Sill Station, Denver, Coi."

## .......

Befucht wird ein bentiches Dadden Sausarbeit. Rein Rochen. Renntnis der englischen Sprache nicht notwendig. Angufragen bei Frau Banvid, 107 20th Et. 28. Sasfatoon, Sasf.

Alter Farmer mit Fran jucht Stelle. Mann riffig für alle Farmarbeit.

#### ......... Gutlaufen \*\*\*\*\*\*\*\*

Gutlaufen: Gin branner Ballad. 4 Jahre, wiegt 1400, an Stirn wei Francis, Gast.

## Schiffskarten



Berwandte aus Europa Anch ans Rufland Bir haben einen besonderen Ber-treter in Mosfan Alle benötigten Bapiere, Baffe und Ginreife-Erlaubnis von

Bir vertreten alle Schiffabrts. Seben Sie uns perfonlich oder ichreiben Gie an

W. D. Buchanan Bassenger and Lidet Agent 1812 Scarth Str. Sanadian Pacific Railway

# Mitteilungen unserer Leser

berr Farmer! Bir haben gerade bon ben Bereinigen Staaten eine große Sendung ets alten bestehend aus Armee-Gatteln men, Reits und Armeehofen, 3aften, Soube, Bamaiden, neue und rebrauchte Cachen gu febr niedrigen Breifen. Schreibt um Die neue Breis. ifte. Bitte, fcreibt in Englifd.

Bu perfaufen

Army & Mavy Store

Berlaufen - ben 22. Robember, 2 re alt, 1400 Bid. ichwer, mit mei-Bem Stern; ber andere ift 3 Jahre alt, 1200 Bid. ichmer, weiße Blefje, der rechte Sinterjuß etwas weiß. fdmarge Stute, Stern am Ropf. 12 Jahre alt, 1400 Bid. Bagner, Epring Ballen, Cast.

Rasterabe-Rofffime an permieten Schreiben Sie um Ratalog.

H. H. BARNES Regina Sast.

#### Musikinstrumenten

iller Art gu billigften Breifen repariert. - Alle Arbeit garantiert Mufifinftrumenten gu berfaufen Billigfte Lieferung. - Briefe in beutider Sprache beantwortet. -Sendet Inftrumente an unfere Abreffe. - Dufifinftrumente und Photographie-Apparate repariert.

Beftern Mufical Repair Chop. 1767 Broad Str., Regina, Gast.

#### Altes Kulturvolk in Mittelamerika

Die Manas benutten burch 2000 Jahre einen aftronomijd genan berechneten Ralender

Das Beabody Mufeunt der Univer itat Barvard, welches fich feit langerer Beit mit der Erforichung der beim Eindringen der Spanier in Dufatan im 16. Jahrhundert bernichte en Mang-Rultur beigit, bat nun nehr befanntgemacht, daß es gelun en ift, eine Lofung für die Dater finden, welche auf Denkmälern

r Manas enthalten find. Die früheften geschichtlichen Dater er Mang-Chronologie, die man fest ftellen tonnte, find der 6. August 613 Brot, den Arbeitelofen den Berdiemt und der 10. Dezember 580 por Chri iti Geburt nad dem jetigen Enften

er Zeitrechnung. Dieje Lojung, die durch die Etuen von Dr. B. 3. Ghinden des Beabody-Ruseums möglich gemacht Abresse lautet natürlich-auf Deutsch-wurde, wird als ein Sieg für die land und weil ich gerade dabei bin, Frau Saushalt, Raben, etc. Sind amerifanifde Edule der Erforidjung fo fann ich es verraten, daß feit letcanad. Burger, jest in Deutschland der Reforde der alten Bewohner Mit- ten Juli immer etmas un 

In dem Bericht des Beabodn-Dufeums wird erflärt: "Die jest pofitit jeftftebenden und vollfommen Re Bleffe: 1 brouner Balloch. 4 ftimmten Runfte in der Chronologie Sabre, mit weißem linfen Sinter- Der Mange fallen mabriceinlich in wiegt 1400, dunnem Schwang. Die Arbeitsjahre eines der erften Ge 1 ichwarze Stute, 3 Jahre alt, mit lehrten in der Belt, des unbefannten langem ichweren Schwans, wiegt mathematischen und aftronomischen 1400; 1 braune Stute, 4 Jahre Genies, der den mittelamerikanischen Benies, der den mittelamerifanischer alt, wiegt 900. \$5.00 Belohnung Ralender erfand und die Mana-Aera für Finder. Adreffe: Steven Bart, grundete. Die zahlreichen Daten auf den Denfmälern der großen unter-

gegangenen Zivilijation in Dufatar und umliegenden Gebieten werden von einem Tage an gezählt, der dem 14. Oftober 3373 vor Chrifti entipricht. Diefer Anfangstag der Beitrechnung der Manaitamme wurde erreicht, indem fieben Intione von je ireuen. Das Beite, das wir tun fon-144,000 Lagen für die Bergangen beit der Belf por den biftorifchen erften Tag der numerischen Bablung gefett wurden. Diefer hiftorifche er fte Tag war der 6. August 613 vor Christi Geburt. Zu dieser Zeit wurde ein numerifdjer Reford der vergangenen Tage begonnen, und in den Sabren, die folgten, wurden verichiedene aftronomische Ereignisse niedergeschrieben in Berbindung mit den Tagen, an denen fie eintraten. Diejes Berfahren gab bald ein Bild, das der

Ralendermajdinerie entsprach."
"An dem zweiten Datum, dem 10. Dezember 580 vor Chrifti, murbe ber vollfommnete Ralender formell eingeführt, was aus einer Inidrift in der Mana-Ruinenftadt Copan im ras hervorgeht. Diejer vervoll-fommnete Kalender wurde 2000 Jahre lang benütt, bis zu der Zeit als die Bücher der Mayas in Aufatan im Jahre 1561 nach Christi Geburt zer-

Mit herglichem Gruß 3hr A. R. Salzgeber.

eworden von der diesjährigen Ern-

fe,"mohl aber ist manchem wieder über Baffer geholfen worden. Wir

bitten ja nicht um lleberfluß, fondern

um das tägliche Brot und haben alle

Urfache, dem lieben Gott febr dant-

Berr Jacob Raufmann ift mit

Rouleau, Gast., 17. Dez. 1923

36 fende 3bnen \$2.50 als mein

Der Geinndheitsauftand ift bier fo

giemlich icon, fein Schnee, und Die

Leute fabren noch alle mit ihren Cars.

nicht zu ichlecht. Wir batten bier 20

Regen pernichteten piel Getreide

Renn nur die Preise ein wenta beiser

ichon beiteben. Es herricht Mange

on Gold Renn man in den Geld

Mein Bruder Joseph bat feine

Farm in Maple Creek verkauft und

uch allen Lefern des Courier ein

Dengil, Gast., 31. Deg. 1923.

ich famt Familie im Staat Oregon

beutel hineinschaut, erschrickt man.

Dann fonnte der Farmer

Befundheitszuftande

Rafper Reftman.

Abonnement für 1924. Bitte fenden

P. Bieler D.M.J.

Frau und Tochter für einige Monate

nach dem Guden gereift

ohne es nicht leben fann.

bar zu fein.

pären.

mfässig gemacht.

Berter Courier!

Philipp Tempel + und 3. Fleury. Run jum Schluf muniche ich bem

Es war eine erichredende Runde ie fich am Sonntag vor Beihnachte n der Gegend von Reudorf und eithin befannte und geachtete Phipp Tempel durch einen Ungliidsfa m das Leben gekommen fei. Er hatt tit 2 Brudern am Samstag Morge eben begonnen, Sols zu fagen. Da er die Birkelfage etwas fester machen pollte, langte er in das Geftell nach inem Rlothen, eine Getichraube priff den Sweater, und er wurde ge en die Sage geworfen. Gin Schnit auf der linken Seite in der Magen egend ließ zunächst nicht das Schlimmste befürchten. Tempel wure gleich nach Regina gebracht und icon abends auf dem Operationstifch. Am 25. Dezember, am Beihnachtstag, versammelte fich eine große Menichenmenge auf der Farm Des Berftorbenen, um der Leichenfeier eizuwohnen. Baitor Bodenman pon Brenfell und Paitor Schmof von

Reudorf amtierten in deutscher und

nglischer Sprache. Philipp Tempel murde als Sohn es Jatob Tempel und der Beata geb Orth am 17. Februar 1887 in 3bord in Galigien geboren. Die Familie wanderte 1892 in die Reudorfer Gegend ein. 1902 empfing Philipp Regionsunterricht und Konfirmation burch Baftor Streich. 3m Jahre 1909 erehelichte er fich zu glüdlicher Che it Katharina Stein, die ihm mit 3 indern nachtrauert. Er binterläßt bochbetagte Eltern, 3 Brüder und 4 Schwestern. Er war in weiten Krei en hochgeachtet, ein gerader, nobler Shorofter, ein fleikiger, mufterhofter Former Er hotte auch immer ein irmes Berg für die Rirche. Er diente einer Gemeinde, der Zionsgemeinde n der Ballen, als Melteiter. Als er on den Seinen Abichied nahm, tro cte er fie und jagte, er gehe im Simel Beibnachten feiern, in glorn, und leife betete er das Lied: Go nimm enn meine Sande und führe mich.

Lagt mich geh'n, lagt mich geh'n, Daß ich Jefum möge feb'n, Meine Geel' ift voll Berlangen, Ihn auf ewig zu umfangen, Und vor feinem Thron gu fteh'n.

Rorth Battleford, Gast.

drüben. "Benn Du feine Zeit haft

jum Schreiben, fo fende mir die Bei-

tung, ich lefe jedes Bort darin," bieß

es in einem Briefe von meinen

Freund in München, und wie ichon,

diefer Freund fendet den Courier an

einen Bruder in Pforgheim, Diefer

vieder gibt ihn an andere weiter und

wer weiß, wie viele Menichen er in eine beffere Stimmung bringt, und

dann haben fie immer noch das wert-

rolle Papier. Darum möchte ich die

Bitte beifigen an meine Mitlefer

Sendet den Courier on Eure Freun

überm Baffer und es wird fi

nen in dieser traurigen Beit, ift, un-

iere Blide nach oben lenfen; denn une

fann mur Gott helfen. Gerner muffen

mir beitreht fein, jo viel mie mir fon-

nen au belfen, um die Not au lindern

Es iift leider jo und feine bloge Ein

bildung, daß die Rot drüben groß ist, wie auch folgendes Beispiel zeigt:

Lette Boche fam Frau A. Bauer und

Tochter aus München bei uns an und

weil ihr Rind frankelte, jo ging fie

porfichtshalber zum Doftor (weil hier

viele Rinder frank find). Der Doftor

sagte, es sei unterernährt und nicht widerstandsfähig. Wenn dies

der Fall ist bei Kindern aus besseren

das Los fein für die armen Kinder??

und Abendunterhaltung im Green-house ab. Bie schön klangen die lieben Beihnachtslieder und die Lie-

gleitung. Das "Münchener Kind" wird sich gewiß schnell in die neuen

Beitern Abend bielten wir eine hlichte aber fröhliche Weihnachtsfeier

Das Wetter ift hier ziemlich falt. in unferer Gegend hat fich ein groden 28. Dez. 1923, ger Unglücksfall zugetragen. Dem Run fite ich hier am Tifch und harannt am 23. Dezember um 5 Uhr die Geder in der Sand und mache mir Gedanken, was ich wohl ichreiben ingefahr 100 Stud Bubner umgewill. Es ift beinahe 3 Uhr morgens ommen. Zudem hat er noch das Unund weil es fo falt ift, fo muk ich auffein und das Greenhouse beigen. Spital bringen mußte. ia, was will ich ichreiben? Das Berg 3ch miniche allen Lefern des Coufonnte einem bluten und wie gern riers ein glüdseliges neues 3abr.

nöchte man die frobe Botichaft ichrei-Martin Adermann. Govenlod, Sast., 28. Dez. ben, daß das fommende Sahr das fabr des Beils fei, das die Berftar igung der driftlichen Bolfer und fo ehr geehrter herr Redafteur! mit den Sungernden das tägliche riedenftellend. Bir hatten immer den Gefangenen die Freiheit, unfern Farmern und uns allen den nötigen Segen bringen mochte. Reben mir und am 28. Dez. 37 Grad gezeigt. lieat eine der letten Rummern des Courier, gepadt jum Fortfenden, die Bintersmann zeigt jest, mas er fann. dann aber geben fie gang gewiß. den Courier leien

den Danklagungsschreiben zu ichlie sien, machen diese "Drucksachen" freu-dien kinder kier notwendig brau-den für unsere Kinder hier in dem diene Stimmung im düstern Dasein versassenen Settlement.

Die Ernte mar diefes Jahr giem lich gut ausgefallen, Beizen 15-Buichel per Ader, Safer von 40-60 Buichel per Ader. Der Weizenpreis niedrig, 75c per Buichel. Da erreicht ein Farmer nicht viel. Ginen Gruß an alle Courierlefer

und ein glüdliches neuer Jahr! Rifodemus Geiger. Langenburg, Sast., den 28. Dez. 1923.

Berter Courier! Am eriten Montag im Januar

polität antreten, dant der freunddoch der Munizipalität 5½ Jahre als nicht finden. Sefretär Schakmeister und hernach 3 Schicke mir, ich bitte dich, wein es an Holperen tengen erinten, der mich an Holperen tengen Doftorrechnungen über \$200 fostete, abgesehen von der wertvollen Zeit, die ich im Bett ver-geuden nutzte und noch vergeuden — Der deutsche Geist kann dicht. Berhältnisse gewöhnen, wie wir alle duch französische Geistaltkätigseis nicht es taten. Unwesend waren außer der gegen meinen Charafter, mich eigen. treten. Das haben die lesten Leidensjahre bei und Fran Hundschen der und Fran Bran der und haben die lesten Leidensjahre bei des haben die lesten Leidensjahre bei der Der und Fran Bunkowsky, keine Delegation meiner kinder zu stillen! Ein einziger Dolle wiesen!

edauernswerten Zustand sahen, und in dem Bemuftfein, daß ich die Ba feiten habe, das Amt zu verfeben, to nen gu mir und bewogen mich, bie Romination als Reeve mieder anaunehmen und nach gegenseitigem friebichen Einverständnis mit bem gegen wärtigen Reeve habe ich mich entschlossen, die Kandidatur anzuneh-Redafteur und feinen Gehilfen wie men. Den großen Gieg in der 28abl allen Lefern ein gesegnetes neues perdante ich meinen lieben Freunden und besonders auch denjenigen der Delegation, die zu mir famen an mein Rrankenbett. Daß meine Ermahlung felbft in Regierungefreifen Beipgig, Gast., 29. Deg. 1923. als erfreulich angesehen wurde, be-Die Elevatoren von Leipzig haben bereits 600,000 Buschel Beizen gepeifen die Gratulationsidreiben, bie ich bon dem Son. Dr. Uhrich, Minifter ndhabt. Rechnet man 75 Cents als den Durchichnittspreis, fo fommt die der öffentlichen Gefundheit und Er Sablmart, unferem Bertreter, erhal chone Summe von 450,000 Dolla

heraus. Tropdem ift niemand reich ten habe. Berglich griffend den Redafteur

Regina, 14. Dez. 1923. Bitte biefen Brief aufzunehmen. Er fommt aus Rleinliebental, Ruft-

Geichr. ben 19, Geptember 1923. Ein berglicher Gruß von uns, eurer alten Mutter und allen Geichwitern an euch, unferen lieben Bruder Otto und Geichwei Selena und Rinber Gres. Bir teilen euch mit, daß wir noch alle gefund find und wir wünichen auch euch die beste Wefundheit pon Bergen. Denn das ift das Befte, Sie mir 3hr liebes Blatt, weil ich was wir euch wünschen fonnen. Bei ter teilen wir mit, daß wir endlich vieder einen Brief von euch erhalten ziemlich gut. Das Better ift auch haben, den zweiten Brief feit einem gangen Jahr. Diefer Brief ift gang Die Ernte in unferem Diftrift mar ift er geichrieben und am 15. Septem ber batten mir ibn ichon erbalten. Es Bufchel im Durchichnitt. Sagel und hat uns herglich gefreut, aber es hat uns auch fehr betrübt, als wir ben Brief gelesen haben. Denn wir haben darous erfahren. dan ihr bis jest noch icht wißt, daß unfer lieber Bater ge torben ift. Das Befte, was wir noch chabt haben, haben mir perloren und das ift unfer auter Bater. Er ift ichon es ichon in zwei Briefen ausführlich mitgeteilt. Es tut uns beralich meh daß ihr unfere Briefe nicht erhalten 3d muniche allen Freunden wie habt. Mit großer Freude haben wir die Aleider erhalten, welche ihr uns Brofit Reujahr! und verbleibe 3br geichidt babt, und alles ohne Begab lung. Bir fagen euch noch einmal taufendmal vergelt's Gott! Beiter teilen wir euch mit, daß wir für die fes Bahr Brot geerntet baben, auch etwas Gerite und Welfchforn. Wir danken dafür dem lieben Gott und wären auch mit allem zufrieden, wenn nur das ichredlich viele Bezahlen nicht jorgens. Dabei find 4 Schweine und mare. Denn alles, was man hat und was man braucht, muß man ichmer bezahlen und dazu noch die ichredlich alud gehabt, daß er seine Frau ins große Teuerung in unserem Lande. Aber mas follen oder fonnen mir arme Meniden maden? 'Co bat es uns der liebe (Sott auferlegt und fo üffen mir es tragen, folange es fein

allerheiligster Wille ift. Run lieber Otto und Belena, teilen Der Gefundheiteguftand ift bier gu Beter Binfet Silfe befommen haben, um noch Amerika zu geben. Gie wa noch fehr icones Better. Am 26. Des ren auch gleich fortgegangen; aber pat sich das Thermometer geändert weil es so lange gedauert hätte, bis alles fertig gewesen ware, ware bie Die Leute haben ichon gedacht, fie Reise in den Binter gefallen. Darum feien in Californien, aber der ftrenge haben fie es verichoben bis Fruhjahr, Run muß man am Ofen fiten und lieber Bruder, wie gerne wurden wir mit ihnen geben, wenigftens ich, 300 Das Beihnachtsfeft ift ftill und und die Mutter; denn die Brider ehrter von mehreren Gelehrten der es hatte gerade fo gut ein anderer neue Hoffnung ichovien. Wer auf und die Mutter allein und es könnte lehrter von mehreren Gelehrten der es gatte gerade lo gut ein an fich in Gott vertraut, der hat wohl gebaut. uns fein größeres (Rind geschen, der Mang Kultur gerecktfertigt er- einer solchen Stunde vornimmt, kann Bis zum 6. Januar hoffen wir wieder als wenn wir zu euch kommen könngewiß nichts Schlechtes fein und nach einen Geiftlichen in unferer Mitte gu ten. Darum bitten wir euch, wenn

> Mein lieber Bruder Otto! 3ch als deine Schwester 3da mochte mich nun endlich in besonderer Beise an did wenden, indem ich dir nämlich mein fo großes Berlangen und meinen innigiten Bergenswunsch entdeden möchte. Alfo, mein lieber Bruder, bu aft mir vor einem Jahre auf meine Frage die schöne Antwort geschrieben, daß bei euch die driftliche Religion fo ichon eingerichtet ift. Geitbem ich nun diefes gehört habe, fühle ich mich berglich angetrieben, nach Amerika wird in Langenburg der Unterzeich zu gehen. Aber ich will nicht nach nete sein Amt als Reeve der Munizi. Amerika gehen, um mir dort ein bequemes Leben zu fuchen. Rein, mein lichen und großen Unterstützung durch lieber Bruder, ich juche feine weltliche ie meisten deutichen Bahler des Di Freude, noch zeitliches Bergnügen, itriftes. Schreiber diefes ift nicht neu fondern ich fuche ben einzigen Frie n diesem Amte und in den Munisiden und die Ruhe meiner Seele, und diesen mahren Frieden fann ich hier

abfe als Reeve gedient. Daß die dir möglich ist, eine Freikarte und Sähler der Munizipalität die Fähig- faume nicht lange, meine Bitte gu feit und Chrlichfeit meiner früheren erfüllen. Mit Behnut blide ich in Amtsverwaltung als zufriedenftellend die traurige Beit und mit heißer Beonerkannten, hat die große Mehrheit gierde erwarte ich die Stunde, meider Stimmenabgabe deutlich genug nen Entschluß zu erfüsten. Tue dem bewiesen. Umftändeholber und um Mögliches, mein lieber Bruder, und meine volle Zeit auf meine Farm zu nimm meine sehnsuchtsvolle Bitte in verwenden, habe ich letztes Jahr das ein gutes Bruderherz auf und lege Amt als Reeve niedergelegt. Aber, dieses Brieflein nicht so leicht auf die wie bekannt, habe ich diesen Herbst ei Seite, ohne dich weiter darum zu nen ichweren Unfall erlitten, der mich fummern; denn es hatte mir fo viele

Mit diefein verbleibe ich beine bir

nuth. Da kam mir der Gedanke und ich wünschte, daß ich mein Amt als Reeve beibehalten hätte. Es war aber Stelle ist der noch wildere Often ge-